

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73/74 (1919)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tischen Westinghousebremse in langen Güterzügen gemacht worden sind. Den Versuchen lag das von der „Internationalen Kommission für Einführung einer durchgehenden Güterzugbremse“ im Mai 1909 in Bern vereinbarte allgemeine Programm zu Grunde. Die Ergebnisse waren sehr befriedigend (auf über 850 Bremsungen ein einziger Kupplungsbruch!).

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Contribucion al Estudio de las Ciencias Fisicas y Matematicas. Publicaciones de la Facultad de Ciencias Fisicas, Matematicas y Astronomicas de l'Universidad Nacional de la Plata. Serie Técnica, Volumen 1, Entraga 6a. Pesos 1,20. — **Memoria,** Correspondiente a 1916. N^o 6. Pesos 0,80. — **Anuario** para el ano 1918. N^o 9. Pesos 1,00.

The relative corrosion of cast-iron, wrought iron and steel pipe in house-drainage systems. By *W. M. Paul Gerhard*, Mem. Am. Soc. M. E. To be presented at the Annual Meeting of The American Society of Mechanical Engineers, 29 West 39th Street, New York, December 3 to 6, 1918.

Die Lehrlingsausbildung in der mechanischen Industrie. Band VI der Abhandlungen und Berichte über technisches Schulwesen. Herausgegeben vom *Deutschen Ausschuss für Technisches Schulwesen*. Berlin 1919. Im Buchhandel zu beziehen durch *B. G. Teubner*, Leipzig und Berlin. Preis geh. 5 M.

Die obligatorische Unfallversicherung. Von *Dr. jur. Franz Oberst*, Chef der Kreis-Agentur Zürich der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Zürich 1919. Verlag von *H. Börsig*. Preis geh. 4 Fr.

Fragen der Wohnungspolitik. Von *Walter Beyli*. Aarau 1919. Verlag von *H. R. Sauerländer & Cie.* Preis geh. 2 Fr.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Normen des S. I. A.

In letzter Zeit sind folgende neue Normen erschienen, die vom Sekretariat, Zürich, Tiefenhöfe 11, bezogen werden können:

Nr. 102/103a	Nachtrag zu den Honorartarifen	Fr. —,10
„ 104	Normen für das Verfahren bei Wettbewerben im Gebiete des Bauingenieurwesens	„ —,60
„ 105	Merkblatt für die Durchführung von Wettbewerben	„ —,30
„ 106	Vorschriften für Einrichtung und Betrieb von Personen- und Warenaufzügen	„ 1,—
„ 107	Leitsätze für die Berücksichtigung der Teuerung bei den Arbeitsbedingungen	„ —,50
„ 110	Zeichnerische Normen	„ 15,—*
„ 129	Bedingungen und Messvorschriften für Plattenarbeiten	„ —,25*

Bei den mit einem * versehenen Preisangaben geniessen die Mitglieder des S. I. A. einen Rabatt von 20 %.

Mitteilung des Sekretariates.

Bestellung von Drucksachen beim Sekretariat.

Das Sekretariat liefert bekanntlich die Drucksachen des Vereins sowohl an Mitglieder als auch an Nichtmitglieder. Die ersteren geniessen auf beinahe allen Drucksachen einen Rabatt von 20 %.

Die Lieferungen müssen, um eine buchhalterische Kontrolle von Ausständen zu ersparen, mit *Nachnahme* erfolgen.

Jeder Lieferung wird ein neues Drucksachen-Verzeichnis beigegeben, das wieder als Bestellzettel benutzt werden kann. Die Bestellung kann auch durch Karte oder telephonisch erfolgen.

Man bittet, nur *die Nummern* der bestellten Sachen anzugeben. Die Anwendung der frühern Buchstabenbezeichnung ist unzweckmässig (siehe Mitgliederverzeichnis 1918 und „Bauzeitung“, Bd. LXXIII, S. 100, 1. März 1919).

Neue Besteller, welche die Nummern nicht kennen, wollen das Bestellte genau bezeichnen. Angaben wie „Vertrag“, „Allgem. Bedingungen“, „Leitsätze“ u. dgl. sind ungenügend, weil nicht eindeutig.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der

IX. Sitzung (Hauptversammlung) des Wintersemesters 1918/19
Freitag den 4. April 1919, abends 8¹/₄ Uhr, im „Bürgerhaus“ Bern.

Vorsitz: Präsident *Dr. phil. Ulr. Bühlmann*, Ing. Anwesend sind 42 Mitglieder und Gäste.

1. *Geschäftliches.* Aufnahmen: *Fr. Saager*, Architekt in Biel; *Al. Knapp*, Ingenieur in Bern.

Wahlen: Der gesamte Vorstand wird mit Akklamation wiedergewählt. Die Rechnungsrevisoren *Ing. Bühler* und *Arch. E. Ziegler* werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Zu Delegierten werden gewählt, bezw. bestätigt, ausser dem gesamten Vorstand die Herren *Arch. Mathys*, *Rybi*, *Hunziker*, *Keller*, *Hodler jun.*, die *Ing. Eggenberger* und *W. Frey*. Neuwahl des bisherigen Ersatzmannes *Oberingenieur Thut*. Ersatzmänner sind die Architekten *Frey (Biel)*, *Greuter (Bern)* und *Ing. Stoll*; neuer Ersatzmann *Stadttingenieur Fr. Steiner*.

Kassier *Zölly* referiert über den Stand der Kasse, die für das abgelaufene Vereinsjahr einen Vermögenszuwachs von 1100 Fr. ergibt. Rechnungsrevisor *Ziegler* empfiehlt Genehmigung der Rechnung unter bester Verdankung an den Kassier, wozu ihm die Versammlung einstimmig beipflichtet.

Der Jahresbeitrag wird wie bisher zu 7 Fr. festgesetzt und der Vorschlag einer Herabsetzung desselben auf 4 Fr. für Neutretende bis zur Altersgrenze von 30 Jahren von den Anwesenden diskussionslos genehmigt.

Eine Statutenrevision wird notwendig durch Annahme des neuen, vom C.-C. vorgeschlagenen Aufnahmehodus. Nach Verlesung der betreffenden §§ weist Zentralpräsident *Rob. Winkler* auf die bevorstehende Statutenrevision des Zentralvereins hin, weshalb beschlossen wird, mit der Abänderung der Berner Statuten noch zuzuwarten.

2. Vortrag des Herrn Oberst *J. Rebold*:

„Mitteilungen über Felssprengungen mit flüssiger Luft.“

In der Nähe von Altorf sind unter Leitung des Bureau für Befestigungsbauten unterirdische Munitionsmagazine gebaut worden, bei welchen ein Felsausbruch von rund 70000 m³ zu leisten war. Die Lieferung der Sprengmittel war Sache der Behörden, die wegen deren hohen Kosten Versuche mit Ersatzmitteln veranlassten. Diese wurden im Mai und Juni 1918 von dem Bauunternehmerkonsortium *Baumann & Stiefenhofer* und *Labhart* gemeinsam mit der Firma *Gustav Weinmann* in Rümliang systematisch durchgeführt. Der Vortrag soll in einer nächsten Nummer der „Schweiz. Bauzeitung“ in extenso veröffentlicht werden, weshalb es sich erübrigt, hier näher darauf einzugehen.

Durch interessante Mitteilungen über die Gesamtanlage der Munitionsspeicher beschliesst der Referent seinen spannenden Vortrag, der vom Vorsitzenden und durch den Beifall der Hörer aufwärmste verdankt wird. — Die Diskussion wird nicht benützt.

3. *Unvorhergesehenes:* *Ing. W. Schreck* bringt einige Anregungen vor, dahingehend, dass das C.-C. für eine Anpassung unserer Honorarnormen an die, durch die allgemein anerkannten und beschlossenen Teuerungszulagen und Gehalterhöhungen verursachten Mehrbelastungen der privaten Arbeitgeber geeignete Schritte unternehmen möchte. Gegebenenfalls seien beim Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement Anstrengungen zur Erwirkung des gesetzlichen Schutzes unserer Honorarnormen zu machen. Zentralpräsident *Dir. Rob. Winkler* macht aufklärend einige Mitteilungen über die bereits in den neuen Leitsätzen für Teuerungs- und Anstellungsbedingungen enthaltenen Vorschläge zur Verbesserung des Zeittarifs. Er erwartet bestimmte Formulierung der geäußerten Verbesserungswünsche, durch die eventuell eine weitergehende Statutenrevision notwendig werden kann. Der Vorsitzende wünscht die Angelegenheit im Schosse des Vorstandes zu beraten und der Delegiertenversammlung zur Abfassung der Anträge an das C.-C. zu unterbreiten.

Auf allgemeinen Wunsch der Versammlung soll ein gemütlicher Schlussabend das Vereinsjahr beschliessen.

Schluss der Sitzung um 10 Uhr.

Der Protokollführer: *W. Sch.*